

22. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 28. MÄRZ 2006

Vorlage Nr. 633 ANFRAGE
Zu TOP 26

A N F R A G E

des Stadtrats Michael Kunz (BüKa/ÖDP) vom 12. Januar 2006

Ausgleichsflächen Nordstadtbahn

Im Rahmen des Baus der Nordstadtbahn, zwischen Kaiserallee und Weißdornweg wurden auf dem Grünstreifen der Erzbergerstraße aber auch an anderen Stellen der Bahntrasse Sträucher, Bäume sogar ganze Baumgruppen gefällt. Der gesamte Bau der Straßenbahntrasse, vom Mühlburger Tor bis zur Eislaufhalle war ein verhältnismäßig großer Eingriff in Natur und Landschaft und wirkt sich negativ auf die Luftqualität des Stadtteiles aus.

Es ist bekannt, dass ca. 5 Eichen von über 20 Bäumen im Weißdornweg verpflanzt wurden und in der Erzberger Straße eine neue Heimat fanden. Die übrigen Bäume wurden gefällt obwohl diese erst vor ca. 10 Jahren gepflanzt wurden.

Auch war zu lesen, dass zwei Komposthaufen, die aus der Zeit der "Amerikaner" stammen als Ausgleichsmaßnahme entfernt wurden. Nach Auskunft von Naturverbänden handelt es sich bei dieser Arbeit nicht um Ausgleichsmaßnahmen.

Über weitere Ausgleichsmaßnahmen ist bisher unseres Wissens nichts bekannt geworden.

1. Liegt eine Aufstellung vor, wie viel Bäume auf der Trassenfläche insgesamt gefällt wurden?
2. Wenn JA - Wie viel Bäume wurden gefällt?
3. Liegt eine Kostenaufstellung vor, wie hoch die Kosten für die Fällung der Bäume waren?
4. Wenn JA - Wie hoch waren die Gesamtkosten?
5. Wie viel Bäume konnten vor dem Fällen bewahrt werden und wohin wurden diese verpflanzt?
6. Welche Ausgleichsmaßnahmen wurden bisher durchgeführt?
7. Sind sämtliche Ausgleichsmaßnahmen schon durchgeführt wurden?

8. Wenn NEIN - Was für Ausgleichsmaßnahmen werden noch durchgeführt?
9. Wie hoch waren die Kosten für die Entfernung der Komposthaufen?

gez. Michael Kunz

Hauptamt - Sitzungsdienste -
16. März 2006

Stellungnahme